

# Brückenschlag zwischen zwei Ländern

**Erftalradweg:** Projekt für rund 1,1 Millionen Euro fast abgeschlossen – Riederner überreichen Spende von 18 000 Euro

**EICHENBÜHL.** In zwei, spätestens drei Wochen soll er fertig und benutzbar sein: der neue Erftalradweg zwischen Eichenbühl und Hardheim. Am Donnerstag und Freitag wurden die »Herzstücke« geliefert und aufgelegt: die zwei neuen Brückenbauwerke. Schließlich wird der Radweg zwei Mal die Erft quer.

»Nun müssen noch die Anbindungen im Bereich der Brücken geschaffen werden«, erklärte der Geschäftsführer der Gemeinde Eichenbühl, Lothar Eckstein. Dann kann die Feindeckschicht aufgebracht werden. Außerdem fehlen noch die Schutzplanken zwischen der Staatsstraße und dem Radweg. Die neue Bepflanzung im Brückenbereich ist bereits erledigt. Später sollen noch Ruhebänke aufgestellt werden. 360 000 Euro lässt sich die Marktgemeinde diese wichtige Freizeiteinrichtung kosten. 718 000 Euro steuert der Freistaat Bayern zu. Die Gesamtkosten liegen bei rund 1,1 Millionen Euro.



Am Donnerstag und Freitag erfolgte der »Brückenschlag« für den Erftalradweg. Noch fehlen die Anbindungen, Schutzplanken und die Feindeckschicht.  
Foto: Robert Ries

## Erste Bewährungsprobe

Eine erste große Bewährungsprobe wird der Erftalradweg am 17. Juli haben. Dann nämlich unternimmt die vor wenigen Wochen gegründete Interessengemeinschaft (IG) »Mühlenradweg Erftal« eine große Ausfahrt von Hardheim (Abfahrt ist am Sportplatz) nach Eichenbühl, wo die Radler den dortigen Markttag besuchen. Der Interessengemeinschaft gehören inzwischen rund 500 Mitglieder an, sowohl aus dem badischen als auch dem bayerischen Erftalraum.

Die Tour am 17. Juli ist neben der Präsentation im März beim Josefsmarkt in Hardheim die erste große, öffentlichkeitswirksame Aktion der IG. »Es soll eine Werbung für den Radweg sein und möglichst viele Radfahrer zu diesem Zweck an diesem Tag ins Erftal führen«, so Sprecher Manfred Böhner aus Hardheim. Deshalb sei die IG auch bemüht, dass möglichst viel Lokalprominenz an der Veranstaltung teilnimmt.

Hintergrund ist die Tatsache, dass sich zurzeit auf badischer Seite in puncto Radwegbau wenig bewegt. Der für den Bau zuständigen Landesregierung fehlt das Geld und das Ergeb-

nis des zuvor geforderten Umweltverträglichkeits-Gutachtens (Fauna-Flora-Habitat- FFH-Gutachten) liegt auch noch nicht vor. Bisher stehen auf baden-württembergischem Gebiet lediglich die für die Planung erforderlichen Mittel zur Verfügung.

## Erlös zur Verfügung gestellt

Die Riederner Vereine waren dagegen schon 2006 der Zeit voraus. Noch bevor der Radweg definitiv auf dem Haushaltsplan stand, war es für die Riedener beschlossene Sache. Im Jubiläumsjahr 2006, in dem man 800 Jahre Riedern feierte, wurde im Vorfeld ein Beschluss gefasst. Der Erlös aller Veranstaltungen, immerhin 14 an der Zahl, sollte dem Radwegbau Riedern-Eichenbühl zur Verfügung gestellt werden. Nun ist der Bau des Radweges fast abgeschlossen.

Entsprechende Verkehrsschilder müssen den Weg noch säumen und Leitplanken sollen an der Staatsstraße entlang der Trasse noch angebracht werden. Die durch die Brücken geschlossene Radanbindung nahmen die Vereine zum Anlass der großen Spen-

denübergabe: Bürgermeister Günther Winkler bekam von Manfred Tolksdorf, Organisator und Kassier der 800-Jahr-Feier den Scheck über 18 000 Euro überreicht. Als Vertreter der mitmachenden Vereine waren Albert Bundschuh (Musikverein Erftal Riedern), Heinz Weber (Vorsitzender SV

Riedern), Gustav Konrad (Vorsitzender Feuerwehr Pfohlbach), Heinz Zeller (Vorsitzender Feuerwehr Riedern) und Werner Gärtner (Vorsitzender Feuerwehr Guggenberg) bei der Spendenübergabe dabei. Beteiligt hatte sich auch der Pfarrgemeinderat Riedern.

*Robert Ries / Helga Ackermann*



Stolze 18 000 Euro überreichten die Vertreter der Riederner Vereine an Bürgermeister Günther Winkler (zweiter von links). Manfred Tolksdorf (sitzend) war Organisator und Kassier der 800-Jahr-Feier. Mit dabei waren außerdem (von links) Albert Bundschuh, Heinz Weber, Gustav Konrad, Heinz Zeller und Werner Gärtner.  
Foto: Helga Ackermann